

Pressemitteilung

Nr.: 26/2020

Berching, den 01.10.2020

Auskunft erteilt: Veronica Platzek
Telefon: 08462/205-51
E-Mail: platzek.veronica@berching.de
Presseverteiler: regional

Berchinger Erlebnisbad öffnet mehrmals täglich

Ab Montag, 5. Oktober

Um den Besuch des Innenbereichs des Erlebnisbades zu ermöglichen, wird mehrmals am Tag das Bad geöffnet. Ein Wechsel von Besuchszeiten und Zeiträumen für die notwendigen Reinigungen soll möglichst vielen Gästen den Schwimm- und Badespaß ermöglichen. Auch für die Schulen wird es ein Zeitfenster geben, sodass auch diese Nutzergruppe in das Hallenbad gehen kann. Die Regelungen sollen möglichst normalen Schwimm- und Badebetrieb für die Gäste ermöglichen. „Wir machen das möglich, was uns die aktuelle Infektionsschutzmaßnahmenverordnung und die baulichen Gegebenheiten unseres Erlebnisbades ermöglichen“ hält Eisenreich fest.

Die Stadtverwaltung dankt bereits im Voraus für einen respektvollen Umgang und auf gegenseitige Rücksichtnahme, sodass der Badebetrieb aufrechterhalten werden kann. Weiter wird darauf hingewiesen, dass Personen der Zugang nicht gewährt werden kann, die in den vergangenen 14 Tagen Kontakt zu Covid-19-Fällen hatten oder Symptome einer Covid-19-Erkrankung aufweisen.

Zeitfenster

Morgens werden die Türen für Schulklassen geöffnet, anschließend kann nach Reinigung- und Desinfektion das Berchinger Erlebnisbad von allen in fest vorgegebenen Zeiträumen besucht werden. Pro Zeitfenster sind maximal 40 Gäste erlaubt.

Unter der Woche, also Montag bis Freitag, ist ein Besuch zwischen 10 und 12 Uhr, von 14 bis 16 und von 18 bis 20 Uhr möglich. Samstags sind die Zeiträume von 9 bis 11 Uhr, von 13 bis 15 Uhr und von 17 bis 19 Uhr. Die Stunden dazwischen werden für Lüftungs-, Reinigungs- und Desinfektionsvorgänge genutzt. Sonntags ist kein Badebetrieb vorgesehen. „Der Mehraufwand für die Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen ist mit hohem Personalaufwand verbunden, sodass wir für die Öffnung an Sonntagen keine personellen Kapazitäten mehr zur Verfügung haben“, gibt Bürgermeister Ludwig Eisenreich bekannt.

Einlass

Den Zeitfenstern entsprechend sind 1,5 h Tickets zu erwerben. In den ersten 20 Minuten eines Zeitfensters können Tickets gekauft werden. Selbstverständlich können auch noch Karten genutzt



werden, die man bereits erworben hat. Wenn nach 20 Minuten die Obergrenze von 40 Personen noch nicht erreicht ist, können auch danach noch Gäste ins Bad kommen. Die Besucherinnen und Besucher werden dazu angehalten, sich per Klingel am Kassensautomat beim Badpersonal anzumelden, da der Zugang nur so möglich ist. Wie viele Personen sich aktuell im Bad aufhalten, kann aktuell auf der städtischen Homepage eingesehen werden oder per Telefon abgefragt werden.

Alle Besucherinnen und Besucher müssen beim Betreten des Bades einen Mund-Nasen-Schutz tragen und sich die Hände desinfizieren. Zur erweiterten Schutzmaßnahme gehört auch eine Messung der Körpertemperatur mittels eines Infrarot-Thermometers. Ab einer gemessenen Temperatur von 38°C darf das Bad nicht besucht werden. Eine Erfassung der Kontaktdaten der Besucher wird stattfinden. Die Besucher füllen hierzu am Eingang ein Kontaktformular aus, was dem Badpersonal beim Eintritt übergeben wird. Nach vier Wochen werden die Daten ordnungsgemäß entsorgt.

Die Mund-Nasen-Bedeckung ist solange zu tragen, bis die Straßenkleidung im Garderobenschrank abgelegt wird. Der Einlass von Kindern unter 12 Jahren ist nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder für die Betreuung zuständigen Erwachsenen erlaubt.

Aufenthalt:

Im Wasser, an den Sitzbänken und allen anderen Bereichen des Bades ist ein Abstand von mind. 1,5 m Abstand zu anderen, ausgenommen Personen aus dem eigenen Hausstand, einzuhalten. Die Liegen im Wintergartenbereich stehen nicht zur Verfügung.

Alle Wasserattraktionen, die an der Wasseroberfläche Sprudel oder ähnliches erzeugen, werden nicht in zur Verfügung gestellt, so ist beispielsweise der Hot-Pool ohne Sprudel nutzbar, das Dampfbad bleibt geschlossen. Die Rutsche wird bei Bedarf in Betrieb genommen.

Duschen, WCs und Haartrocknen

Es stehen lediglich die Toiletten in Innenbereich beim Schwimmerbecken zur Verfügung. Die Duschen sind nutzbar und sind durch Spritzschutzwände getrennt. Die Haartrockner dürfen verwendet werden, ein Abstand von mind. 2 m wird durch entsprechende Markierung gewährleistet. Auch für selbst mitgebrachte Haartrockner stehen Steckdosen zur Verfügung, auch hier gilt ein Abstand von mind. 2 m zur nächsten Person. Ein Mund-Nasen-Schutz ist während des Trocknens verpflichtend.

Verlassen

Spätestens wenn das gewählte Zeitfenster endet, muss das Bad verlassen werden, wenn auch die 1,5 Stunden-Karte ggf. nicht komplett ausgenutzt werden konnte. Sobald der Badegast den Garderobenschrank erreicht, ist die Mund-Nasen-Bedeckung, bis das Gebäude verlassen wird, wieder zu tragen.





Bildunterschrift: Bürgermeister Ludwig Eisenreich (2.v.l.) hat mit Mitarbeitern aus dem Bad und der Stadtverwaltung das Schutz- und Hygienekonzept erarbeitet.

Bildquelle: Veronica Platzek

